

11. Dezember 1860.

N^o 284.

11. Grudnia 1860.

(2340)

Kundmachung.

Nro. 2249 - pr. In Folge Erlaßes des k. k. Finanz-Ministeriums vom 21. November 1860 Zahl 62852-615 hat die Amtswirk-samkeit der k. k. Finanzprokuratur-Abtheilung (Expositur) in Czernowitz mit Ende Dezember 1860 aufzuhören, von welchem Zeitpunkte an die ihr zugewiesenen Geschäfte an die k. k. Finanzprokuratur in Lemberg übergeben werden.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Bandes-Direktion.
Lemberg, am 4. Dezember 1860.

(2332)

Kundmachung.

Die Direktion der priv. österr. National-Bank hat mit Zustimmung des hohen k. k. Finanz-Ministeriums die Einleitung getroffen, daß die für das Verwaltungsjahr 1860-1861 zu entrichtende Einkommensteuer von den Dividenden der Bankaktien aus den Erträgen des Institutes berichtet werde.

Die National-Bank wird demzufolge statt der einzelnen Besitzer der Aktien und für dieselben, die vordruckenmäßige Fassung zum Behufe der Steuerzahlung bei der Steueradministration überreichen.

Wien, am 16. November 1860.

Pipitz,

Bank-Gouverneur.

Christian Heinrich Ritter v. Coith,

Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Popp,

Bank-Direktor.

(2336)

Kundmachung

(2)

an die P. T. Herren Gläubiger der Handlungs-Firma
Ascher Reich & Sohn in Lemberg.

Nro. 5. Anlässlich der im Amtelocale des gefertigten Notars in der Vergleichsverhandlung der obbesagten Handlungs-Firma am 7. Dezember 1860 abgehaltenen Tagfahrt, und in Gemäßheit der dabei durch die theils persönlich theils durch die Nachhaber erschienenen 94 Herren Gläubiger ausgesprochenen einstimmigen Erklärung, werden die sämtlichen Herren Gläubiger aufgefordert, zur definitiven Wahl des Gläubiger-Ausschusses der besagten Handlungs-Firma in dem auf den 20. Dezember 1860 Vormittags 10 Uhr erstreckten Termine im Amtelocale des gefertigten Notars Nro. 43 Stadt Lemberg 1. Stock auf eigene Gefahr ihres Verschumnisses zu erscheinen. Gleichzeitig werden alle Herren Gläubiger dieser Handlungs-Firma aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen, bis längstens einschließig den 20ten Jänner 1861 bei demselben k. k. Notar unter Vorlage ihrer Beweismittel, so gewiß schriftlich anzumelden, widrigenfalls sie, im Falle ein Vergleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Vergleichs-Verhandlung unterliegenden Vermögen, in so ferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, oder sie das Eigenthumsrecht ansprechen, ausgeschlossen, und die schuldnerische Handlungs-Firma durch den abgeschlossenen Vergleich, in so ferne in demselben nichts anders bedungen worden ist, von jeder weiteren Verbindlichkeit gegen den die Anmeldung unterlassenden Gläubiger befreit sein würde.

Lemberg, am 7. Dezember 1860.

Vladimir Ritter v. Dulęba,

k. k. Notar als leitender Gerichtskommissär.

(2322)

K o n k u r s .

(2)

Nro. 7075. Die Stelle des k. k. Postexpedienten in Jazlowiec, mit welchem eine Jahresbestallung von 180 fl. öst. W., ein Kanzlei-Pauschale von 30 fl. öst. W. und für die drei Mal in der Woche zu befördernde Botenfahrpost zwischen Jazlowiec und Buczac ein Botenpauschale im Betrage von 200 fl. öst. W. gegen Leistung einer Bar- oder Hypothekarkauzion pr. 200 fl. öst. W. verbunden ist, wird mit Ende Mai 1861 erledigt, und es wird zu deren Wiederbesetzung hiemit der Konkurs ausgeschrieben. Hierauf einschlägige dokumentirte Kompetenzgesuche sind unter Nachweisung der Vermögensverhältnisse und der Kauzionsfähigkeit binnen vier Wochen bei der gefertigten Postdirektion einzubringen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 28. November 1860.

(2303)

E d i k t .

(2)

Nro. 10505. Vom Czernowitzer k. k. Landesgerichte werden in Folge Ansuchens des Michael Herold als Besessionär der Susanna

Obwieszczenie.

(2)

Nro. 2249-Pr. Skutkiem dekrety c. k. ministerium finansów z 21. listopada 1860 l. 62852/615 ustaje funkcyja urzędowa c. k. oddziału (expozytury) prokuratury finansowej w Czerniowcach z końcem grudnia 1860. i od tej chwili obejmie przydzielone jemu sprawy c. k. prokuratura finansowa we Lwowie.

Z Prezydium c. k. dyrekcji finansów krajowych.
Lwów, dnia 4. grudnia 1860.

Obwieszczenie.

(2)

Dyrekcya uprzyw. austr. banku narodowego rozporządziła za przyzwoleniem wys. c. k. ministerium finansów, ze przypadające na rok administracyjny 1860-1861 podatek dochodowy od dywidend akcyj bankowych wypłacony będzie z dochodów instytutu.

Bank narodowy przedłoży zatem miasto pojedynczych właścicieli akcyj, i ich imieniem, przepisano fasye dla zapłaconia podatku administracji podatkowej.

Wiedeń, dnia 16. listopada 1860.

Pipitz,

gubernator banku.

Krystyan Henryk Coith,

zastępca gubernatora banku.

Popp,

dyrektor banku.

Wolczyńska, faktischen Besitzerin und Bezugsberechtigten des einst Nikolaus Reus'schen Antheils von dem in der Bukowina liegenden Gute Idzestie, behufs der Zumeisung der mit den Erläßen der Bukowinaer k. k. Grundentlastungs-Kommission vom 17. Juli 1858 Zahl 842 und 17. Juli 1858 Zahl 843 für das obige Gut bewilligten Urbarmal-Entschädigungs-Kapitalien pr. 244 fl. 5 kr. & 3145 fl. 30 kr. RM., diejenigen, denen ein Hypothekarrecht auf dem genannten Gute zusteht, als auch jene dritte Personen, welche die obigen Kapitalien aus dem Titel des eigenen Bezugsrechtes anzusprechen glauben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche längstens bis zum 15. Februar 1861 beim Czernowitzer k. k. Landesgerichte schriftlich oder mündlich anzumelden.

Die Anmeldung hat zu enthalten:

- a) die genaue Angabe des Vor- und Zunamens, dann Wohnortes, Haus-Nro. des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat;
- b) den Betrag der angesprochenen Hypothekarforderung sowohl bezüglich des Kapitals als auch der allfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrechte mit dem Kapitale genießen;
- c) die Beziehung der angemeldeten Post, und
- d) wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außerhalb des Sprengels dieses k. k. Gerichtes hat, die Namhaftmachung eines hierorts wohnenden Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Verordnungen, widrigenfalls dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, u. z. mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, würden abgesendet werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß derjenige, der die Anmeldung in obiger Frist einzubringen unterlassen würde, so angesehen werden wird, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das obige Entlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilligt hätte, daß er ferner bei der Verhandlung nicht weiter gehört werden wird.

Der die Anmeldefrist Versäumende verliert auch das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittels gegen ein von den erschienenen Vertheiligten im Sinne des §. 5 des k. Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen, unter der Voraussetzung, daß seine Forderung nach Maß ihrer bucherlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder im Sinne des §. 27 des k. Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Die verabsäumte Anmeldung von Seite jener Interessenten, welche obige Kapitalien aus dem Titel des eigenen Bezugsrechtes anzusprechen glauben, hat die rechtliche Folge, daß jene Kapitalien dem Zumeisungswerber ohne weiteres werden ausgefolgt werden, und daß den Prätendenten lediglich vorbehalten bleibt, ihre Ansprüche gegen die faktischen Besitzer geltend zu machen.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Czernowitz, am 31. Oktober 1860.

(2326)

Kundmachung.

Nro. 32518. Nachdem die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß die Bestimmungen der Meldordnung für die Hauptstadt Lemberg vom 1. Juni 1854 nicht mit jener Genauigkeit befolgt werden, wie dies sowohl die öffentlichen als auch Privatinteressen erfordern, so werden die Hauseigentümer, Besorger, Sequester und sonstige Verwalter einer Realität, insbesondere aber jene, welche einen Theil ihrer Wohnung an Afterspartheien vermieten, so wie auch die Gastwirthe, Unterstand-, dann Dienst- und Arbeitsgeber hiemit aufgefordert, den §§. 1, 2, 3, 4 und 7 der Meldordnung, wornach die Einmeldung sowohl, als auch die Ausmeldung binnen 24 Stunden zu geschehen hat, um so genauer nachzukommen, als sich die Polizeidirektion veranlaßt finden mußte, die unterlassene oder mangelhafte An- oder Abmeldung nach den gesetzlichen Bestimmungen nachsichtlich zu ahnden.

Von der k. k. Polizei-Direktion.

Lemberg, am 3. Dezember 1860.

(2323)

Bekanntmachung.

Nr. 61530. Seine k. k. Apostolische Majestät haben zu befehlen geruht, daß die Ueberlassung des k. k. Hofopertheaters nächst dem Kärothnerthore in Wien an eine Privat-Unternehmung angestrebt werden solle.

Diese Ueberlassung hätte vom 1. April 1861 bis Ende März 1866 zu dauern, jedoch auch dann zu erlöschen, wenn das projektierte neue Opernhaus in Wien vor Ende März 1866 eröffnet werden sollte. Außerdem würde für gewisse Fälle sowohl dem Unternehmer als auch der k. k. obersten Hoftheater-Direktion ein Kündigungsrecht zustehen. Die Vorstellungen sind auf Opern und Ballets beschränkt. Die ausdrückliche Verpflichtung des Unternehmers italienische Opern vorzuführen, ist wünschenswerth, wird aber nicht unbedingt verlangt, und es wird deshalb in den Offerten ausdrücklich anzugeben sein, ob und unter welchen Bedingungen der Unternehmer bereit ist, eventuell auch die in dem §. 7 in dieser Beziehung skizzirten Verbindlichkeiten zu übernehmen.

Die aus dem Staatsschatze zu leistende Jahres-Subvention wird auch Gegenstand der zu überreichenden Offerte sein.

Der Unternehmer wird eine Kaution im Betrage der Hälfte der Subvention, jedoch nicht unter 60.000 fl. öst. W. zu leisten haben.

Die näheren Bedingungen des Vertrages können in Wien bei der k. k. Finanz-Prokuratur, in den Kronländern des österreichischen Kaiserthums bei den betreffenden Statthaltereien, ferner außerhalb des Kaiserthums bei den k. k. Missionen eingesehen werden.

Jeder Offerent hat diese Bedingungen zu unterfertigen, und in dem Offerte zu erklären, daß selbe für ihn rechtsverbindlich sein sollen.

Wenn mehrere Personen ein gemeinschaftliches Offert überreichen, haben sie sich hierin solidarisch dem k. k. Aerar zur Erfüllung der Vertragsbedingungen zu verpflichten.

Es werden demnach die Herren Unternehmungslustigen eingeladen, ihre Offerte versiegelt längstens bis Ende Dezember 1860 bei dem k. k. Oberstämmereramte als oberste Hoftheater-Direktion einzureichen.

Wien, am 15. November 1860.

Von der k. k. obersten Hoftheater-Direktion.

(2318)

G d i f t.

(3)

Nro. 28573. Das Lemberger k. k. Landesgericht bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Hereinbringung der vom Kasimir Dondor mittelst Urtheils vom 23. Oktober 1846 Zahl 25096, wider Anton Bryliński und Julianna 1ter Ehe Laskowska, 2ter Ehe Brylińska erstegten Summe pr. 200 fl. RM. sammt 4% vom 13. Juli 1846 zu berechnenden Zinsen, Gerichtskosten pr. 4 fl. 24 kr. und 6 fl. 1 kr. RM., dann der in den Beträgen pr. 4 fl. 22 kr., 14 fl. 22 kr. und 15 fl. 45 kr. RM. bereits zuerkannten, endlich der gegenwärtig im Betrage von 15 fl. 95 kr. öst. W. zugesprochenen Exekutionskosten die exekutive Feilbietung:

1) Des der Julianna erster Ehe Laskowska, zweiter Ehe Brylińska gehörigen 6ten Theils der in Lemberg unter Nro. 614 $\frac{1}{4}$ und 831 $\frac{1}{4}$ liegenden Realitäten.

2) Des derselben gehörigen Rechtes zum lebenslänglichen Bezuge der Einkünfte aus den übrigen $\frac{5}{6}$ Theilen der genannten Realitäten in einem einzigen auf den 31. Jänner 1861 um 10 Uhr Vormittags festgesetzten Termine unter nachstehenden erleichternden Bedingungen ausgeschrieben:

1) Zum Ausrufspreise des zuveräußernden 6ten Theils der Realitäten sub Nro. 614 $\frac{1}{4}$ und 831 $\frac{1}{4}$ wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert im Betrage 1197 fl. 18 $\frac{1}{2}$ kr. RM. oder 1257 fl. 32 kr. öst. W., dagegen

2) zum Ausrufspreise des Fruchtgenusses von den übrigen $\frac{5}{6}$ Theilen der genannten Realitäten der Schätzungswert pr. 3000 fl. RM. oder 3150 fl. öst. W. angenommen.

3) Der Fruchtgenuß von $\frac{5}{6}$ Theilen der genannten Realitäten wird abgesondert von dem vollständigen Eigenthume bezüglich $\frac{1}{6}$ Theiles derselben feilgeboten werden.

4) Jeder Kauflustige ist verbunden 5% des Ausrufspreises als Badium entweder im Baren oder in einem auf den Ueberbringer lautenden Sparkassabüchel, oder endlich in auf den Ueberbringer lautenden nach dem Kurswerthe des Lizitationsstermins zu berechnenden öffentlichen Creditpapieren zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen, welches dem Bestbieter in den Kaufschilling eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber sogleich zurückgestellt werden wird.

5) Der Käufer ist verpflichtet binnen 30 Tagen nach Erhalt

Obwieszczenie.

(3)

Nro. 32518. Ponieważ pokazało się, że postanowienia regulaminu meldunkowego dla stołecznego miasta Lwowa z 1. czerwca 1854 nie bywają zachowywane z taką ścisłością, jako tego wymaga dobro zarówno publiczne jak i prywatne, tedy wzywa się właścicieli domów, dozorców, sekwestratorów i innych zawiadowców realności, a osobliwie tych, którzy część swego pomieszkania odnajmują małym partyom, jako też właścicieli domów gościennych i przyjmujących w komorne, na służbę lub do roboty, ażeby jaknajściślej dopełniali paragrafów 1., 2., 3., 4. i 7. regulaminu meldunkowego, podług których meldowanie i odmeldowanie ma być skutecznie w przeciągu 24 godzin, gdyż inaczej byłaby dyrekcyja policyi zmuszona, karać bez pobłażania każde zaniedbanie lub niedokładne zameldowanie lub odmeldowanie.

Z c. k. dyrekcyi policyi.

Lwów, 3. grudnia 1860.

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 61530. Jego c. k. Apostolska Mość raczył nakazać, ażeby c. k. nadworny teatr opery przy Kärothnerthor w Wiedniu wypuszczony został prywatnemu przedsiębiorcy.

To wydzierżawienie trwałoby od 1. kwietnia 1861 po koniec marca 1866, jednak mogłoby się skończyć prędzej jeszcze, gdyby nowy teatr opery w Wiedniu miał być otworzony przed końcem marca 1866. Oprócz tego przysłużyłoby na pewne wypadki prawo wypowiedzenia kontraktu tak przedsiębiorcy jako też c. k. najwyższej dyrekcyi teatrów nadwornych. Przedstawienia mają się ograniczać na operach i baletach. Wyraźne zobowiązanie przedsiębiorcy, ażeby przedstawiał opery włoskie, jest pożądane, ale nie będzie bezwarunkowo wymagane, i przeto potrzeba oświadczyć wyraźnie w ofertach, czyli i pod jakimi warunkami gotów jest przedsiębiorca przyjmując na siebie takie zobowiązanie zawarte w §. 7. względem opery włoskiej.

Również ma być oznaczona w ofercie roczna subwencya, jakiej żądałoby ze skarbu publicznego przedsiębiorca.

Oferecent obowiązany będzie złożyć kaucyę wyrównającą połowie subwencyi, jednak nie mniej jak 60.000 zlr. w. a.

Blizsze warunki kontraktu przejrzeć można w Wiedniu u c. k. prokuratury finansowej, w krajach koronnych w przynależnych namiestnictwach, a za granicą u c. k. misyi.

Każdy oferecent ma te warunki podpisać i w ofercie oświadczyć, że obowiązany się ich dopełnić.

Jeśli kilka osób poda spólną ofertę, mają obowiązać się solidarnie w obec c. k. eraryum, że dopełnia warunków kontraktu.

Zaprasza się tedy pp. przedsiębiorców, ażeby swoje opiewane oferty przysłali najdalej po koniec grudnia 1860 do c. k. urzędu arcypodkomorzego jako najwyższej dyrekcyi teatrów nadwornych.

Wiedeń, dnia 15. listopada 1860.

Z c. k. najwyższej dyrekcyi teatrów nadwornych.

des die Feilbietung zur Gerichtswissenschaft nehmenden Beschlusses den dritten Theil des Meistbothes nach Einrechnung des erlegten Badiums gerichtlich zu erlegen, die übrigen $\frac{2}{3}$ Theile aber, welche er binnen 60 Tagen nach erfolgter Rechtskraft der zu erlassenden Zahlungsordnung sammt 5% vom Tage der physischen Uebergabe der respektiven Kaufobjekte bis zur Zahlung des Kapitals zu berechnenden Zinsen zu erlegen verpflichtet sein wird, einweilen auf dem zu ersiehenden Objekte, nämlich: auf dem 6ten Theile des vollständigen Eigenthums der gedachten Realitäten respektive auf dem Fruchtgenusse der übrigen $\frac{5}{6}$ derselben zu verschern.

6) Wenn der Ersteher das erste Drittel des Kaufpreises erlegt, und die übrigen $\frac{2}{3}$ auf die im vorbergehenden Absätze festgesetzte Art sicher gestellt haben wird, so wird ihm das Eigenthumdefret des gekauften Gegenstandes ausgefolgt, dessen physischer Besitz übergeben, die darauf haftenden Lasten mit Ausnahme der Grundlasten oder welche an deren Stelle getreten sind, werden gelöscht und sowohl auf den erlegten, wie auch auf den sicher gestellten Kaufpreis übertragen werden.

7) Der Ersteher wird verbunden sein die Hypothekarschulden nach Maß des Kaufschillings zu übernehmen, wenn die Gläubiger ihr Geld vor der allensfalls vorgesehenen Aufkündigung nicht annehmen wollten.

8) Die oft erwähnten Objekte werden am festgesetzten Termine auch unter dem Schätzungswerthe um welchen Preis immer feilgeboten werden.

9) Der Käufer ist verpflichtet die dem h. Aerar von dem Kaufgeschäfte zukommende Uebertragungsgebühr selbst zu bezahlen.

10) Sollte der Ersteher den Lizitations-Bedingungen nicht nachkommen, so wird der durch ihn erstandene Gegenstand auf seine Kosten und Gefahr in einem einzigen Termine um was immer für einem Preis verkauft werden.

11) Wegen den Steuern und sonstigen Grundlasten werden die Kauflustigen an das k. k. Steueramt und die k. Stadttafel gemiesen.

Von der Herr Exekutionsführer, die Exekution, die sammtlichen Hypothekargläubiger, endlich die dem Leben und Wohnorte nach unbekannt Kasper Klei, Eleonore und Terese Laskowskie durch den bereits bestellten Kurator Herrn Adv. Fangor verständigt werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, am 11. Oktober 1860.

(2284) **G d t t.** (3)

Nro. 16486. Vom k. k. Kreisgerichte Tarnow werden in Folge Einschreitens des bürgerlichen Pächters und Bezugsberechtigten des im Tarnower Kreise liegenden, in der Landtafel d. m. 127. p. 221. n. 21. haer. und dom. 155. pag. 194. n. 33. haer. vorfindenden Gutes Blazkowa Edele B. Nathel Klara Barcin Knesewich und Josef Kajetan 2. Namen Smoczyński Behufs der Zuweisung des laut Zuschrift der Krakauer k. k. Grundentlastungs-Administrations-Kommission vom 19ten April 1855 Z. 2625 für obiges Gut bewilligten Urbatal-Entlastungs-Kapitals pr. 5587 fl. 35 kr. RM., diejenigen, denen ein Hypothekrecht auf den genannten Gütern zusteht, hienit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche längstens bis zum 31. Jänner 1861 bei diesem Gerichte schriftlich oder mündlich anzumelden.

Die Anmeldung hat zu enthalten:

- Die genaue Angabe des Vor- und Zunamens, dann Wohnortes, Hausnummer des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat;
- den Betrag der angesprochenen Hypothek-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals, als auch der allfälligen Zinsen, in soweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen;
- die bürgerliche Beziehung der angemeldeten Post,
- wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außerhalb des Sprengels dieses k. k. Gerichtes hat, die Namhaftmachung eines hienort wohnenden Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Verordnungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, würden abgesendet werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Derjenige, der die Anmeldung in obiger Frist einzubringen unterlassen würde, so angesehen werden wird, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf den obigen Entlastungs-Kapital-Vorschuß auch für die noch zu ermittelnden Beträge des Entlastungskapitals gelten werde; daß er ferner bei der Verhandlung nicht weiter gehört werden wird.

Der die Anmeldungsfrist Versäumende verliert auch das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittels gegen ein von den erscheinenden Beteiligten im Sinne des §. 5 des k. Patentgesetzes vom 25. September 1850 getroffenes Nebereinkommen, unter der Voraussetzung, daß seine Forderung nach Maß ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder im Sinne des §. 27 des k. Patentgesetzes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Tarnow, am 20. November 1860.

Obwieszezenie.

Nro. 16486. C. k. sąd obwodowy tarnowski wzywa nieniejszym edyktem w celu zaasnygowania przyznanego uchwałą c. k. komisji ministryalnej indemnizacyjnej z dnia 19go kwietnia 1855 l. 2625 za leżące w powiecie Brzostek ks. dom. 127. strona 221. n. 21. dziedz. i dom. 155. p. 194. n. 33. dziedz. Dobra Blazkowa część Klary Br. Knesewich i Józefa Kajetana dw. im. Smoczyńskiego kapitału indemnizacyjnego w kwocie 5587 zł. 35 kr. m. k. tych, którym przysłużyła prawo hypoteki na wspomnianych dobrach, ażeby swe zadanie i pretensje najdalej do 31. stycznia 1861 w tutejszym c. k. sądzie pisemnie lub ustnie zameldowali.

Zameldowanie to ma zawierać:

- Dokładne oznaczenie imienia i nazwiska jako też mieszkania (Nr. domu) zgłaszającego się i jego pełnomocnika, jeżeli takowy występuje, który winien przedłożyć pełnomocnictwo zaopatrzone w wszystkie prawne przymioty i legalizowane;
- kwotę wierzytelności hipotecznej, którą domaga się tak w kapitale jako też w procentach, jak dalece takowe równe mają prawo zastawu z kapitałem;
- oznaczenie pozycji, z którą się zgłoszono, pod jakim w księdze publicznej się znajduje;
- jeżeli zgłaszający się zamieszkuje zewnątrz okręgu sądu tutejszego, winien jest wymienić mieszkającego w tymże okręgu pełnomocnika dla odbierania rozporządzeń sądowych, w przeciwnym bowiem razie przesłane będą pocztą do zgłaszającego się a to z takim samym skutkiem prawnym, jak gdyby do rąk własnych doręczone były.

Zarazem pod je się do publicznej wiadomości, że niezgłaszający się w terminie oznaczonym tak uwazanym będzie, jak gdyby pozwolił na przekazanie swojej pretensji do kapitału wynagrodzenia według kolei na niego przypadającej, i więcej przy rozprawie słuchany nie będzie, a następnie traci prawo jakiegokolwiek bądź zarzutu i środka prawnego przeciwko ugody zawartej przez zgłaszających się w myśl patentu ces. z dnia 25. września 1850, przypuszczając, że jego pretensja według kolei na nią przypadającej na kapitał indemnizacyjny przesiłano lub też w myśl §. 27 patentu ces. z dnia 8. listopada 1853 na gruncie z-bezpieczoną została.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Tarnów, dnia 20. listopada 1860.

(2316) **Exitationis-Ankündigung.** (3)

Nro. 18718. Es wird hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Verpachtung der zur Reichsdomäne Lomna, Samborer Kreises gehörigen Kameral-Wogtei Szumiacz auf eine drei- oder sechs-

jährige Pachtdauer, und zwar: vom 1. Mai 1861 bis Ende April 1864 oder 1867 bei dem Lomnaer k. k. Kameral-Wirtschaftsamte am 31. Dezember 1860 in den gewöhnlichen Amtsjunden eine öffentliche Exitation abgehalten werden wird.

Die Gebäude-Beschreibung weist die bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgedäude nach.

Die Ertragsrubriken sind folgende:

An Grundstücken, und zwar:

An Acker	144	757	□°
" Wiesen	16	39	"
" Gutweiden	59	450 ⁵ / ₆	"

Zusammen 219 Joch 1227⁵/₆ □°

b) das Propinazions- und Mahlmühlenrecht in Szumiacz. Der Aufrufpreis des einjährigen Pachtzinslings beträgt 253 fl. 26 kr., wovon 10% als Wadium vor Beginn der Exitation baar zu erlegen sind.

Es werden auch schriftliche Offerten angenommen. Dieselben müssen mit dem 10% Wadium belegt, den Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter des Offerenten enthalten und den einzigen bestimmten in Ziffern und Buchstaben ausgedrückten Bestoth, ohne irgend einen den Pachtbedingungen zuwiderstehenden Vorbehalt nachweisen und es muß darin ausdrücklich gesagt werden, daß sich der Offerent allen Pachtbedingungen unbedingt unterziehe.

Verarial-Rückständler, bekannte Zahlungsunfähige, Kontraktbrüchige, Minderjährige und alle jene, die für sich keine rechtsgültigen Verträge schließen können, sind von der Pachtung ausgeschlossen.

Die übrigen näheren Exitationsbedingungen können zu jeder Zeit beim Kameral-Wirtschaftsamte in Lomna eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Sambor, den 24. November 1860.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 18718. Podaje się niniejszem do wiadomości powszechnej, że dla wydzierżawienia należącego do dóbr kameralnych Lomna w obwodzie Samborskim wójtostwa kameralnego Szumiacz na trzy- lub sześćoletni peryod dzierżawy, a mianowicie od 1. maja 1861 do końca kwietnia 1864 lub 1867 odbędzie się w c. k. kameralnym urzędzie gospodarczym w Lomnie dnia 31. grudnia 1860 w zwykłych godzinach urzędowych publiczna licytacya.

Opisanie budynków wykazuje istniejące budowle mieszkalne i gospodarcze.

Rubryki przychodu są następujące:

a) W gruntach, mianowicie:

W polu ornem	144	morgów	757	□°
" łąkach	16	"	39	"
" pastwiskach	59	"	450 ⁵ / ₆	"

Razem 219 morgow 1227⁵/₆ □°

b) Prawo propinacyi i młynów w Szumiacz.

Cena wywołania jednorocznego czynszu dzierżawy wynosi 253 zł. 26 kr., z czego 10% jako wadyum przed rozpoczęciem licytacyi ma być złożony w gotówce

Będą także przyjmowane oferty pisemne. Takowe muszą być zaopatrzone w 10% wadyum, zawierać imię i nazwisko, miejsce zamieszkania i charakter oferenta i jedyną, pewną cyframi i literami wyrażoną ofertę, bez wszelkiego warunkom licytacyi sprzeciwiającego się zastrzeżenia wykazać; tudzież należy w nich wyraźnie powiedzieć, że oferent poddaje się bezwarunkowo wszystkim warunkom licytacyi.

Restancyonaryusze eraryalni, osoby znane z niemożności płacenia, ci, którzy lamali kontrakty, małoletni i wszyscy, co za siebie samych prawomocnych ugód zawierać nie mogą, są wykluczeni z dzierżawy.

Resztę bliższych warunków licytacyi można w każdym czasie przejrzeć w kameralnym urzędzie gospodarczym w Lomnie.

Od c. k. skarbowej dyrekeyi powiatowej.

Sambor, dnia 24. listopada 1860.

(2315) **Rundmachung.** (3)

Nro. 48160. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte für burg. Rechtsangelegenheiten wird hienit bekannt gegeben, daß der b. o. Handelsmann Salomon Hulles Nro. 285 St., die Zahlungen eingestellt und um die Ausgleichungsverhandlung gebeten hat. Es wird demnach die Vergleichsverhandlung über alles sonst der Konkursverhandlung unterliegende Vermögen des Handelsmannes Salomon Hulles eingeleitet, wovon die Gläubiger mit dem verständigt werden, daß die Vorladung zur Vergleichsverhandlung selbst und zu der dazu erforderlichen Anmeldung der Forderungen insbesondere werde durch den k. k. Notar Wszelaczynski, welcher zur Leitung des Vergleichsverfahrens bestimmt ist, kundgemacht werden.

Lemberg, den 4. Dezember 1860.

Obwieszezenie.

Nr. 48160. Przez c. k. sąd krajowy Lwowski w sprawach cywilnych obwieszcza się, że tutejszy kupiec Salomon Hulles pod l. 285 na dniu 3. grudnia 1860 wypłaty wstrzymał i o przeprowadzenie postępowania ugodowego prosił. W skutk tego zaprowadza się przeprowadzenie postępowania ugodowego na cały zwykły krydalnej pertraktacyi podlegający majątek kupca Salomona Hulles, o czem wierzycieli z tem uwiadamia się, że wezwanie do ugody samej jako też do zameldowania należności osobno przez c. k. notaryusza Wszelaczynskiego, który do przeprowadzenia postępowania ugodowego przeznaczony, obwieszczone będzie.

Lwów, dnia 4. grudnia 1860.

(2334) **Grundmachung.** (1)

Nr. 4568. Für die k. k. Salinen in Wieliczka und Bochnia, dann für das k. k. Schwefelwerk in Swoszowice, sind nachstehende Naturalien, Materialien und Requiriten erforderlich, wegen deren Zulieferung bei der k. k. Berg- und Salinen-Direktion in Wieliczka am 21. Dezember l. J. eine Lizitation stattfinden wird, als:

Für Wieliczka.

- 620 Zentner rohes, weißes, reines Scheibenschlitt.
 1400 Maß doppelt raffiniertes Rübsöl.
 300 Zentner langhaariger podolischer Hanf.
 10200 Mehen Hafer.
 250 Stück kieferne Stämme Groß-Maß 7° lang, am Dünneende 10" dick
 200 " " " Mittel " 7° " " " 9" "
 200 " tannene " Groß- " 7° " " " 10" "
 250 " " " Mittel- " 7° " " " 9" "
 300 " " " Klein- " 7° " " " 9" "
 1300 " " " 5° lang, oben 3-4" dick.
 100 " eichene " 1 1/2° lang, am Dünneende 9" dick.
 40 " " " 1 1/2° " " " 12" "
 40 " " " 1 1/2° " " " 16" "
 40 " weißbuch. " 2 1/2° " " " 6" "
 40 " kieferne " 3 1/2° " " " 11" "
 400 " buchene Knittel 1 1/2° " unten " 2-2 1/2" "
 400 " " Stangen 3° " " 5-6" "
 1900 " unbeschlagene Schaufeln.
 100 " beschlagene
 1700 " buchene Haukeisensteile.
 450000 " buchene Häckerleichen.
 140 " oder eipene Bergtröge 24" lang 8" breit 4" tief.
 50 Mißgabeln.
 5300 Mehen weiche Holzkohlen.
 100 Stück Pferdebürsten 9" lang 4 1/2" breit, von Schweinborsten.
 60 " Pferdestriegel 8 Reihen enthaltend.
 500 Schock halbe 3 1/2" lange Brettnägel.
 1500 " ganze 5" " " "
 2000 " große 3 1/2" " Schindelnägel.
 170 " große 5" " Hunschnägel.
 100 " kleine 3" " " und
 140000 Stück Sperrzwecken.

Für Bochnia.

- 406 Zentner rohes, weißes, reines Scheibenschlitt.
 3600 Mehen Hafer.
 115 Stück kieferne Stämme Groß-Maß 7° lang, am Dünneende 10" dick.
 61 " " " Klein- " 7° " " " 8" "
 200 " Vorhängeschlösser.
 300 Schock 3 1/2" lange Schindelnägel.
 400 " ganze 4-4 1/2" lange Brettnägel.
 60 " drei Viertel 3 1/2" " " "
 30 " halbe 3" " " "
 15 Stück Pferdestriegeln 8 Reihen enthaltend.
 20 " Pferdebürsten von Schweinborsten 9" lang 4 1/2" breit.
 60 Pfund Rothstein in Stangeln geschnitten.
 10 " Kreide
 160 Mehen harte Holzkohlen.
 18 " Steinkohlen.
 24 Pfund Baumöl.
 200 Maß ordinären Rapsöl.
 104 " Wagenschmier.
 260 Pfund gepossene Unschlittkerzen 8 St. pr. Pfund.
 2 Stück Kachelöfen.
 60 " Weißpfeifen.
 6000 " Mauerziegel.
 1 Kub. Klasten Bruchstein aus dem Steinbruche zu Dąbrowice.
 4 " Pflastersteine aus Grodek und
 100 Mehen ungelöschter Kalk.

Für Swoszowice.

- 6000 Maß doppelt geläutertes Rapsöl.
 400 Klasten Jaworznoer Steinkohlen 80" lang 80" breit 43" hoch.
 200 Schock ganze stärkere 4 1/2" lange Brettnägel je 20 Schock mit 24 Pfund.
 200 Schock ganze schwächere 3 3/4" lange Brettnägel je 20 Schock mit 16 Pfund.
 180000 Stück Reifennägel 1 3/4" lang je 1000 St. mit 20 Pfund.
 300 Schock stärkere 3 1/2" lange Schindelnägel je 20 Schock 6 Pfund.
 15 Stück kieferne Stämme Groß-Maß 7° lang am ob. Ende 10" dick.
 300 " " " Mittel- " 7° " " " 8" "
 600 " " " Klein- " 7° " " " 6" "
 700 " " " Sparren " 7° " " " 5" "
 300 " tannene Stämme Klein-Maß 6° " " " 7" "
 400 " " " Sparren " 6° " " " 5" "
 400 " " " " 5° " " " 5" "
 600 " " " " 5° " " " 4" "
 4 " eichene Stämme 3° lang, am Dünneende 12" stark und
 180 Mehen Hafer.

Lieferungslustige werden hievon mit dem verständigt, daß sie hierauf versiegelte, von Außen mit dem Worte „Lieferungsanbot“ bezeichnete Offerte, welche mit dem zur Sicherstellung des Antrages erforderlichen Neugelde von 10 Prozent des ganzen Offertbetrages im Baaren oder mit Kassequittungen über den ausdrücklich zu diesem Zwecke bei

einem k. k. österr. Amte erlegten Geldebetrage, oder aber in Staatsobligationen nach dem Börsenurse zu versehen sind, in der k. k. Salinen-Direktionskanzlei zu Wieliczka längstens bis 21sten Dezember 1860 Mittags 12 Uhr bei dem Herrn Amtesregistrator einbringen können.

Jeder Offerent hat in dem Offerte seinen Anbot mit Ziffern und Worten klar und deutlich anzusetzen, und die Erklärung beizufügen, daß er sich den bezüglichen Lizitations- beziehungsweise Lieferungsbedingungen, welche in der obbesagten Kanzlei, dann bei der k. k. Salinen-Bergverwaltung in Bochnia und bei der k. k. Berg- und Hüttenverwaltung in Swoszowice einzusehen sind, genau unterzieht.

Auf nachträgliche, wie auch solche Offerte, welche den vorstehenden Bedingungen nicht entsprechen, wird durchaus keine Rücksicht genommen. Von der k. k. Berg- und Salinen-Direktion.

Wieliczka, am 18. November 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 4568. Dla c. k. salin w Wieliczce i Bochni i dla c. k. huty siarczanej w Swoszowicach potrzebne są następujące naturalia, materiały i rekwizyta, dla których dostawy w c. k. Dyrekcji górnictwa i salin w Wieliczce na dniu 21. grudnia r. b. odbędzie się publiczna licytacja. Potrzeba

Dla Wieliczki.

- 640 cetn. surowego, białego, czystego łożu w kręgach.
 1400 miar podwójnie rafinowanego oleju rzepakowego.
 300 cetn. długo-włoknistych podolskich konopij.
 10200 mac owsa.
 250 sztuk sosnowych pni wielkiej miary 7° długich, na cienkim końcu 10" grubych.
 200 sztuk sosnowych pni średniej miary 7° długich, na cienkim końcu 9" grubych.
 200 sztuk jodłowych pni wielkiej miary 7° długich, na cienkim końcu 10" grubych.
 250 sztuk jodłowych pni średniej miary 7° długich, na cienkim końcu 9" grubych.
 300 sztuk jodłowych pni małej miary 7° długich, na cienkim końcu 8" grubych.
 1300 sztuk jodłowych pni, 5° długich, w górze 3-4" grubych.
 100 " dębowych pni, 1 1/2° " na cienkim końcu 9" "
 40 " " " 1 1/2° " " " 12" "
 40 " " " 1 1/2° " " " 16" "
 40 " grabowych " 2 1/2° " " " 6" "
 40 " sosnowych " 3 1/2° " " " 11" "
 400 " bukowych drążków 1 1/2° dług., wdole 2-2 1/2" "
 400 " " zerdzi 3° " " 5-6" "
 1900 " niekuty łopat.
 100 " okutych " "
 1700 " bukowych trzonów do bików.
 450000 " " kliników do bezek.
 140 " bukowych lub osikowych niecek górnickich, 24" długich, 8" szerokich, 4" głębokich.
 50 sztuk widel do gnoju.
 5300 mac miękkich węglów drewnianych.
 100 sztuk szczotek końskich, 9" długich, 4 1/2" szer., z szczeci świńskiej.
 60 sztuk grzebel o 8 rzędach.
 500 kóp półbretnalów, 3 1/2" długich.
 1500 " całych bretnalów, 5" "
 2000 " gatalów, 3 1/2" długich.
 170 " wielkich huntsnalów, 5" długich.
 100 " małych " 3" "
 140300 sztuk klamer.

Dla Bochni.

- 406 cetn. surowego, białego, czystego łożu w kręgach.
 3600 mac owsa.
 115 sztuk sosnowych pni wielkiej miary 7° długich, na cienkim końcu 10" grubych.
 61 sztuk sosnowych pni małej miary 7° długich, na cienkim końcu 8" grubych.
 200 sztuk klódek.
 300 kóp gatalów 3 1/2" długich.
 400 " całych bretnalów, 4-4 1/2" długich.
 60 " 3/4 " 3 1/2" " "
 30 " półbretnalów, 3" " "
 15 sztuk grzebel o 8 rzędach.
 20 " szczotek końskich z szczeci świńskiej, 9" długich 4 1/2" szer.
 60 funtów krajanej rubryki w laskach.
 10 " kredy.
 160 mac twardych węglów drewnianych.
 18 " węglów kamiennych.
 24 funtów oliwy.
 200 miar ordynaryjnego oleju rzepakowego.
 104 " smarowidła do wozów.
 260 funtów lanych świec łożowych, 8 sztuk na funt.
 2 sztuk pieców kachlowych.
 60 " pędzłów do bielonia.
 6000 " cegieł.
 1 sążen kub. kamienia z kamieniołomu w Dąbrowicach.
 4 sążni kub. płyt z Gródka.
 100 mac niegaszonego wapna.

Dla Swoszowic.

- 6000 miar podwójnie czyszczonego oleju rzepakowego.
 400 sążni Jaworzańskich węglów kamiennych, 80" długich, 80" szer., 43" wysokich.
 200 kóp całych mocniejszych 4 1/2" długich bretnalów po 20 kóp na 24 funtów.
 200 kóp całych słabszych 3 3/4" długich bretnalów po 20 kóp na 16 funtów.
 180000 sztuk gwoździ obręczowych, 1 3/4" długich, po 1000 sztuk na 20 funtów.
 300 kóp mocniejszych 3 1/2" długich gątalów, po 20 kóp na 6 funtów.
 15 sztuk sosnowych pni wielkiej miary 7° długich, na górnym końcu 10" grubych.
 300 sztuk sosnowych pni średniej miary 7° długich, na górnym końcu 8" grubych.
 600 sztuk sosnowych pni małej miary, 7° długich, na górnym końcu 6" grubych.
 700 sztuk sosnowych krokiew, 7° długich, na górnym końcu 5" grubych.
 300 sztuk jodłowych pni małej miary, 6° długich, na górnym końcu 7" grubych.
 400 sztuk jodłowych krokiew 6° dług., w górze 5" grubych.
 400 " " " 5° " " 5" "
 600 " " " 5° " " 4" "
 4 " " " 3° długich, na cienkim końcu 12" grub.
 180 mac owsa.

Chcący podjąć się tej dostawy powinni oferty opieczetowane z napisem zewnątrz „Lieferungsanboth“ zaopatrzone w wadyum wynoszące 10% oferty całej w gotówce lub w kwitach kasowych na ilość umyślnie na ten cel w c. k. austr. urzędzie złożoną, albo w obligacjach państwa podług kursu giełdowego najdalej do 21go grudnia 1860 o godzinie 12. w południe złożyć w kancelaryi pana registratora c. k. dyrekcji salin w Wieliczce.

Oferent powinien w ofercie cenę podaną cyframi i literami jasno wyrazić i załączyć deklarację, że się poddaje wszystkim warunkom licytacji a raczej dostawy, które przejrzeć można w wymienionej kancelaryi, w c. k. ferwalterji górnictwa i salin w Bochni i w c. k. ferwalterji górnictwa i huty w Swoszowicach.

Późniejsze lub nieodpowiadające powyższym warunkom oferty nie będą uwzględnione.

C. k. dyrekcja górnictwa i salin.

Wieliczka, 18. listopada 1860.

(2329) E d i k t. (1)

Nr. 9886. Wom Czernowitzer k. k. Landesgerichte werden in Folge Ansuchens des Michael Kohn und Leon Gross, Jessionär des Alexander Wojnowicz, Johann und Emilia v. Greck, Bezugsberechtigten der in der Bukowina liegenden Gutsantheile von Mossorówka, behufs der Zuweisung des mit dem Erlaße der Bukowinaer k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion vom 13. Juli 1860 Z. 619 für obige Gutsantheile bewilligten Urbairial-Entschädigungs-Kapitals pr. 3192 fl. RM., diejenigen, denen ein Hypothekarrecht auf dem genannten Gute zusteht, so wie auch alle jene dritte Personen, welche aus dem Titel des eigenen Bezugsrechtes das obige Grundentlastungs-Kapital anzusprechen glauben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche längstens bis zum 31. Dezember 1860 beim Czernowitzer k. k. Landesgerichte schriftlich oder mündlich anzumelden.

Die Anmeldung hat zu enthalten:

- Die genaue Angabe des Vor- und Zunamens, dann Wohnortes, Haus-Nro. des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat;
- den Betrag der angesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals als auch der allfälligen Zinsen, in soweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapital genießen;
- die bürgerliche Beziehung der angemeldeten Post, und des Forderungsrechtes selbst;
- wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außerhalb des Sprengels dieses k. k. Gerichts hat, die Namhaftmachung eines hierorts wohnenden Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Verordnungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung würden abgesendet werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Derjenige, der die Anmeldung in obiger Frist einzubringen unterlassen würde, so angesehen werden wird, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das obige Entlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilligt hätte, und daß diese stillschweigende Einwilligung in die Ueberweisung auf den obigen Entlastungs-Kapitals-Vorschuß auch für die noch zu ermittelnden Beträge des Entlastungs-Kapitals gelten würde; daß er ferner bei der Verhandlung nichtweiter gehört werden wird.

Der die Anmeldefrist Versäumende verliert auch das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittels gegen ein von den erscheinenden Theilnehmern im Sinne des §. 5 des kaiserl. Patentens vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen, unter der Voraussetzung, daß seine Forderung nach Maß ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder im Sinne des §. 27 des kaiserl. Patentens vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Die unterlassene Anmeldung Seitens jener dritten Personen, welche aus dem Titel des eigenen Bezugsrechtes das obige Grundentlastungs-Kapital anzusprechen glauben, hat zur Folge, daß das Grundentlastungs-Kapital, in so weit es nicht den Hypothekargläubigern zugewiesen werden sollte, den einschreitenden bezugsberechtigten Jessionären wird ausgefolgt werden, und den Anspruchsstellern nur vorbehalten bleibt, ihre vermeintlichen Rechte gegen diese und nur in Ansehung des ihnen zugewiesenen Theils des Entschädigungs-Kapitals geltend zu machen.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.
 Czernowitz, am 3. Dezember 1860.

(2319) E d i k t. (1)

Nr. 8074. Von dem k. k. Kreisgerichte zu Stanislaw wird bekannt gemacht, daß am 10. Oktober 1845 zu Capowce, Czortkower Kreis, Casimir Jassiński mit Tode abgegangen sei und zu dessen Nachlasse Frau Franciska Grońska, Tochter der verstorbenen Victoria de Jassińskie Grońska, als gesetzliche Erbin miteintrete.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Franciska Grońska unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Landes-Advokaten Dwernicki und den sich meldenden Erben abgehandelt werden würde.

Nach dem Rathschlusse des k. k. Kreisgerichtes.
 Stanislawów, am 24. Oktober 1860.

(2339) E d i k t. (1)

Nr. 47472. Von dem k. k. Lemberger Handels- und Wechselgerichte wird dem Marcus Lauer mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen denselben Osias Chilf am 28. November 1860 Z. 47472 die Klage auf Zahlung von 82 fl. 12 fr. W. W. oder 86 fl. 31 fr. öst. W. aus dem Wechsel ddo. Lemberg 28. Juli 1856 überreichte, welchem Begehren am 29. November 1860 Z. 47472 willfahrt worden ist.

Da der Wohnort des Marcus Lauer unbekannt ist, so wird demselben der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Hönigsmann mit Substitution des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Mahl auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichtes.
 Lemberg, den 29. November 1860.

(2262) E d i k t. (1)

Nro. 14410. Von der Stanislawower k. k. Kreisbehörde wird der nach Tysmienitz zuständige, seit vielen Jahren in der Moldau unbefugt sich aufhaltende Israelite Simson Schragger mit Beziehung auf das Edikt vom 12. November 1860 Z. 14410, kundgemacht mittelst des Amtsblattes der Lemberger Zeitung Nr. 270, mittelst dieses zweiten Ediktes aufgefordert binnen sechs Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in seinem Zuständigkeitsorte Tysmienitz zu erscheinen, und seine Rückkehr in die k. k. österr. Staaten zu erweisen, widrigens man denselben als unbefugten Auswanderer mit den im allerb. Patente vom 24. März 1832 angedroheten Strafen ansehen würde.

Von der k. k. Kreisbehörde.
 Stanislaw, den 12. November 1860.

E d y k t.

Nr. 14410. C. k. władza obwodowa w Stanislawowie wzywa mieszkańca z Tysmienicy od wielu lat bez pozwolenia zwierzchności w Mołdawii zostającego Szymona Schragera, stosownie do edyktu z 12. listopada 1860 l. 14410 (oznajmiono Gazetą Lwowską Nr. 270), mocą tego powtórnego edyktu, by w przeciągu 6ciu miesięcy od zamieszczenia tego edyktu w Gazecie Lwowskiej do miejsca pobytu Tysmienicy zgłosił i powrotem swoim do c. k. państw austriackich wykazał się, inaczey teu jako nieprawny wychodźca podług najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 zagrozonej karze podpadłby.

Z c. k. władzy obwodowej.
 Stanislawów, dnia 12. listopada 1860.

(2310) Kundmachung. (3)

Nro 47541. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird über Ansuchen des hiesigen Handelsmannes Josef Ast, welcher die Zahlungseinstellung angezeigt hat, in die Einleitung der Vergleichsverhandlung über dessen gesamntes Vermögen gewilliget, und dieses mit dem Befehle kund gemacht, daß die Vorladung zur Vergleichsverhandlung selbst, und zu der dazu erforderlichen Anmeldung der Forderungen, insbesondere von dem als Gerichts-Kommissär delegirten k. k. Notar Wolski wird kundgemacht werden.

Lemberg, am 3. Dezember 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 47541. C. k. sąd krajowy Lwowski na żądanie kupca tutejszego Józefa Asta, którego zawiesił wyplaty, zezwolił na wprowadzenie postępowania ugodowego. Co z tym dodatkiem podaje się do wiadomości, że termin do zameldowania należności, tudzież do przeprowadzenia postępowania ugodowego przez c. k. notaryusza pana Wolskiego, zostanie wyznaczonym i do wiadomości podanym.

Lwów, dnia 3. grudnia 1860.

(2350) **Rundmachung.** (1)

Nr. 8051. Von Seite der Kolomeaer k. k. Kreisbehörde wird bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung für den Ausbau der 3 Meilen 1613 Klafter langen Horodenka-Sniatynyer Landesstraße am 13. Dezember 1860 in der kreisbehördlichen Kanzlei eine Offertenverhandlung abgehalten werden wird, wo an den Mindestbietenden folgende Herstellungen hintangegeben werden, als:

A. An Erdarbeiten.

	Österr. Währ.	fl.	kr.
In der I. (Jasionow-polnaer) Bausektion	3756° 0' 0"		
" " II. (Stecower)	3989° 3' 5"		
	7745° 3' 5"	um	5183 77

B. An 7" Besteinlegung.

In der I. Bausektion 2800 Viertel-Kubik-Klafter Bruchsteine im Horodenkaer und Jasionower Steinbruch erzeugen und in die 1. Meile 1., 3. und 4. Viertel beistellen, um		4618	25
In die I. Bausektion 6000 D. Kl. 7" hohe Steinlage herstellen um		497	17 ¹ / ₂
In der II. Bausektion 1820 Viertel-Kubik-Klafter Flußsteine (große) aus der Mikulincer Schotterbank in die 3. Meile 4. Viertel und 4. Meile 1. Viertel beistellen, um		4463	90
In der II. Bausektion 3900 D. Kl. 7" hohe Steinlage herstellen, um		324	18 ³ / ₄

C. An Beschotterungsarbeiten.

In der I. Bausektion.

8000 Viertel-Kubik-Klafter Bruchstein in Horodenka-Jasionower und Stecower Steinbruch erzeugen, um		4480	—
8000 Viertel-Kubik-Klafter Bruchsteine in der ganzen 1ten Meile und 1., 2. und 3. Viertel der 2. Meile beistellen und aufschlichten, um		10605	—
8000 Viertel-Kubik-Klafter vorschriftsmäßig zerschlageln, um		4480	—

In der II. Bausektion.

1333 ¹ / ₃ Viertel-Kubik-Klafter Bruchsteine im Stecower Steinbruch erzeugen, um		746	66 ¹ / ₂
1333 ¹ / ₃ Viertel-Kubik-Klafter Bruchsteine in das 4. Viertel der 2. Meile zuführen und aufschlichten, um		2893	33
1333 ¹ / ₃ Viertel-Kubik-Klafter Bruchsteine zerschlageln		746	66 ¹ / ₂
6620 " " " Schotter erzeugen, um		1853	60
6620 " " " Fluß- und Burgschotter in die 3. Meile und in dem 1. und 2. Viertel der 4. Meile beistellen und aufschlichten, um		10828	98 ¹ / ₂

D. Auf Deckstoffverbreitung I. und II. Bausektion.

13953 ¹ / ₃ Deckstoffprismen à 54 Kub. verbreiten, um		1116	72 ³ / ₄
---	--	------	--------------------------------

E. Durchlässe in der I. Bausektion.

16 Stück Schläuche zusammen 33° 4' 9" trockenes Mauerwerk auf Moos herstellen mit 104 Stück Steinplatten gedeckt, zusammen um		1168	4
7 Stück Brücken zwischen 1—3° Länge auf Brustmauern das Mauerwerk im Kubikmaße von 30° 5' 7" theils auf Moos theils in Kalk gemauert, mit eichenen Trägern, Schwellen und 3" Pfostenbelag (Material sammt Arbeit) zusammen um		1429	54

In der II. Sektion.

13 Stück Schläuche zusammen 27 Kubik-Klafter Mauerwerk auf Moos mit 85 Stück Steinplatten, zus. um		1107	75
11 Brücken zwischen 5—2° Länge auf Brustmauern mit 69° 1' 10" theils auf Moos theils in Kalk, zusammen um		3028	6

F. Straßengeländer.

In der I. Bausektion 295 ² / ₆ Kur.° 6/6" dicke eichene à 4° lange Geländerschäfte und Mittelsäulen anfertigen u. aufstellen, dann 70 Kur.° 8/9" Eichenholz zu Kopfsäulen, zusammen um		461	9
In der II. Bausektion 216 ¹ / ₂ Kur.° 6/6" dicke eichene Geländerschäfte à 4° lang sammt Mittelsäulen liefern und aufstellen, dann 60 Kur.° 8/9" Mittelsäulen eichenen Kopfsäulen sammt Arbeit und Eingrabung, zusammen um		290	47

G. Abtheilungssäulen und Straßenmarken.

3 Stück Meilen Säulen von Eichenholz à 1° 4' lg. 17" b. sammt Delaustreich (blau und roth) beschreiben und eingraben. — 2 Stück Wegweiser von denselben Dimensionen. — 10 Stück Viertelmeilen Säulen à 1° 2' lg. 14" b. sammt Delaustreich u. s. w. — 123 Stück Hundertklastermarken von Eichenholz à 2' 4" lg. 6" b. sammt Delaustreich, Beschreibung und Eingrabung. — 47 Objektmarken von denselben vorhergehenden Dimensionen sammt Eingraben, Malen u. Beschreiben, alle Abtheilungssäulen und Marken um		174	14 ² / ₄
zusammen		60497	64 ¹ / ₂

Sage! Sechzig Tausend Vierhundert Neunzigsteben Gulden 64¹/₂ fr. österr. Währ., welcher Uberschlagspreis als Fiskalpreis prästirt wird. Das 10% Badium ist den Offerten anzuschließen. Der Bau dieser Landesstraße muß derart in Ausführung gebracht werden, damit derselbe längstens binnen 4 Jahren, d. i. bis Ende Oktober 1864 vollkommen beendigt dem Landesstraßenfonde übergeben werde.

Im Baujahre 1861 müssen alle Erdarbeiten, und die Besteinlegung bewirkt, im Jahre 1862 und 1863 alle Beschotterungsarbeiten und im Jahre 1864 die Bauobjekte hergestellt sein.

Die übrigen Vizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden im Ingenieur-Bureau der Kolomeaer k. k. Kreisbehörde eingesehen werden.

Kolomea, am 12. November 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 8051. C. k. Kolomyjska władza obwodowa podaje niniejszem do wiadomości, że dla zabezpieczenia budowli reszty gościńca krajowego z Horodenki do Sniatyna, długości 3 mil i 1613° odbędzie się dnia 13. grudnia 1860 w kancelaryi władzy obwodowej licytacja za pomocą ofert, gdzie najmniej ofiarującym wypuszczone będą następujące roboty, jako to:

A. Roboty ziemne. zł. kr.

W 1. sekyi budowniczej (Jasionów-Polna) 3756° 0' 0"		
" 2. " " (Stecowa) 3989° 3' 5"		
Razem 7745° 3' 5" za	um	5183 77

B. Zbudowanie fundamentu kamiennego na 7".

W 1. sekyi budowniczej 2800 ćwierć-kubicznych sążni kamienia łamanego z horodeńskiego i jasionowskiego kamieniołomu wydobyć i na jedną milę 1 ¹ / ₂ przystawić za		4618	25
W 1. sekyi budowniczej zbudować 6000 sążni fundamentu wysokości 7" za		497	17 ¹ / ₂
W 2. sekyi budown. 1800 ćwierć-kubiczn. sążni kamieni rzecznych (dużych) z mikulinieckiej ławy zwirowej przystawić na 3. milę 1/4 i na 4. milę 1/4 za		4463	90
W 2. sekyi budown. zbudować 3900 kwadr. sążni fundamentu wysokości 7" za		324	18 ³ / ₄

C. Szutrowanie.

W 1. sekyi budowniczej.

8000 ćwierć-kubicznych sążni kamienia z łomów w Horodence, Jasionowie i Stecowej wydobyć za		4480	—
8000 ćwierć-kubiczn. sążni kamienia łamanego na całą 1. milę i na 1 ¹ / ₂ mili 2. dostawić i wyszutrować za		10605	—
8000 ćwierć-kubiczn. sążni kamienia podług przepisu rozbić za		4480	—

W 2. sekyi budowniczej.

1333 ¹ / ₃ ćwierć-kubicznych sążni kamienia z łomu w Stecowej wydobyć za		746	66 ¹ / ₂
1333 ¹ / ₃ ćwierć-kubicznych sążni na 1/4 mili 2. dostawić i wyszutrować za		2893	33
1333 ¹ / ₃ ćwierć-kubicznych sążni rozbić za		746	66 ¹ / ₂
6620 " " " szutru wyrobić za		1853	60
6620 " " " rzeczno i górskiego szutru na 3. milę i na 1 ¹ / ₂ mili 4. dostawić i wysypać za		10828	98 ¹ / ₂

D. Kamień zasobowy w 1. i 2. sekyi budowniczej.

15953 ¹ / ₃ przyzm kamienia zasobowego à 54 kubiczn. stóp ustawić za		1116	72 ³ / ₄
--	--	------	--------------------------------

E. Kanały w 1. sekyi budowniczej.

16 kanałów razem 33° 4' 9" suchego muru na mchu zbudować i 104 płytami kamiennymi zabezpieczyć razem za		1168	4
7 mostów długości od 1 do 3° na podmurowaniach mur miary kubicznej 30° 8' 7" częścią na mchu częścią za pomocą wapna wzniesiony z dębowymi słupami, podwalinami i 3" brusami (materiał i robota) razem za		1429	54

W 2. sekyi budowniczej.

13 kanałów razem 27 kubiczn. sążni muru na mchu z 85 płytami kamiennymi razem za		1107	75
11 mostów długości od 2 do 5° na podmurowaniach 69° 1' 10" częścią na mchu częścią z wapnem razem za		3028	6

F. Poręcze przy gościńcu.

W 1. sekyi budowniczej 295 ² / ₆ sążni grubości 6/6" dębowych 4° długich poręczowych i środkowych słupów sporządzić i ustawić, tudzież 70 sążni 89 stóp kłoców dębowych na nagłówki do słupów razem za		461	9
--	--	-----	---

W 2. sekyi budowniczej.

216 ¹ / ₂ sążni 6/6" grubości dębowych belków poręczowych a 4° długości razem z środkowymi słupami dostarczyć i ustawić, tudzież 60 sążni 8/9" dębowych nagłówek do słupów środkowych razem robota i wkopanie za		290	47
--	--	-----	----

G. Słupy podziałowe i znaki.

3 słupy milowe z drzewa dębowego à 1° 4' długości 17" grubości razem z pomalowaniem (niebiesko i czerwono) napisem i wkopaniem.			
2 drogoskazy tego samego rozmiaru.			
10 słupów ćwierćmilowych 1° 2' długości 14" grubości detto.			
123 znaków stusążniowych z drzewa dębowego 2' 4" długości 6" grubości razem z pomalowaniem, napisem i wkopaniem.			

47 znaków budowlanych tego samego rozmiaru co poprzednie z pomalowaniem, napisem i wkopaniem, wszystkie słupy podziałowe i znaki za 174 14²/₄

Razem . 60497 64¹/₄

mówię sześćdziesiąt tysięcy czterysta dziewięćdziesiąt siedm złotych 64¹/₄, centów waluty austr., którą to kwotę naznacza się za cenę fiskalną.

Wadium 10% potrzeba załączyć do ofert.

Budowla tego gościńca ma być w taki sposób uskuteczniiona, ażeby najdalej w przeciągu 4 lat, t. j. po koniec października 1864 został całkowicie ukończony i oddany funduszowi gościńców krajowych.

W roku budowniczym 1861 muszą być ukończone wszystkie roboty ziemne i fundamenta, w roku 1862 i 1863 wszystkie szutrowania, a w roku 1864 budowle.

Inne warunki licytacji mają być przejrane w zwykłych godzinach urzędowych w biurze inżynierskim c. k. kołomyjskiej władzy obwodowej.

Kołomyja, dnia 12. listopada 1860.

(2331) **E d i k t.** (1)

Nro. 41774. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den Erben der Marianna de Trepkie Dębicka mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß unterm 18. Oktober 1860 Zahl 41774 Josef Hersch Mieses, Moritz Kolischer, Markus Beer Meilech und Samuel Kosel ein Gesuch gegen die liegende Masse der Konstancia Szaszkiwicz um Ausfolgung der Beiträge von 30 Duk. und 30 Duk. aus der für die Erbmasse der Ursula Grocholska erliegenden Summe von 90 Duk. oder im Falle eines Ausstandes um Bestimmung einer Tagfahrt zur Austragung der Vorrechte überreicht haben, worüber zur Austragung der Vorrechte die Tagfahrt auf den 20. Februar 1861 um 4 Uhr Nachmittags bestimmt wurde.

Da die Erben der Marianna de Trepkie Dębicka dem Gerichte nicht bekannt sind, so wird denselben der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Tustanowski mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Madejski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und denselben der oben angeführte Beschreib dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 28. November 1860.

E d y k t.

Nr. 41774. Lwowski c. k. sąd krajowy niniejszym edyktem spadkobierców s. p. Maryanny de Trepkie Dębickiej zawiadamia, że pod dniem 18. października 1860 do l. 41774 Józef Hersch Mieses, Maurycy Kolischer, Markus Beer, Meilech i Samuel Kosel przeciw masie nieobjętej po s. p. Konstancyi Szaszkiwicz o wydanie 30 duk. i 30 duk. ze sumy 90 duk. na korzyść masy spadkowej Urszuli Grocholskiej złożonej, lub w razie jakiej przeszkody o wyznaczenie terminu do wyrzeczenia prawnego pierwszeństwa prosili, i że na tę prośbę termin do rozprawy o prawne pierwszeństwo na dzień 20. lutego 1861 o godzinie 4tej po południu postanowiony został.

Ponieważ spadkobiercy s. p. Maryanny de Trepkie Dębickiej temu sądowi nie są wiadomi, tedy postanawia się tymże na ich koszt i stratę rzecznika Tustanowskiego w zastępstwie rzecznika Madejskiego za kuratora i temu niniejsza rezolucya doręcza się.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 28. listopada 1860.

(2337) **Kundmachung.** (1)

Nro. 47204. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in bürgerl. Rechtsangelegenheiten wird bekannt gegeben, daß der hierortige Handelsmann Herr Alexander Kantor sub Nro. 286 Stadtm 26. November 1860 die Zahlungseinstellung angezeigt und um die Vergleichs-Verhandlung gebeten hat. Es wird sonach das Vergleichsverfahren über das sämtliche bewegliche und im Inlande mit Ausnahme der Militärgrenze befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Alexander Kantor eingeleitet, wovon die Gläubiger mit dem verständigt werden, daß die Vorladung zur Vergleichsverhandlung selbst und zu der hiezu erforderlichen Anmeldung der Forderungen insbesondere von dem Hrn. k. k. Notar Dulęba als gerichtlich bestellten Leiter dieser Vergleichs-Verhandlung werde kundgemacht werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 3. Dezember 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 47204. C. k. sąd krajowy w sprawach cywilnych we Lwowie wiadomo czyni, iż tutejszy kupiec pan Alexander Kantor pod l. 286 m. dnia 26. listopada 1860 o zawieszeniu wypłaty doświadczył i o wprowadzenie postępowania ugodowego prosił.

Wprowadza się zatem postępowanie ugodowe względem wszystkichiego ruchomego i w tutejszym kraju z wyjątkiem pogranicza wojskowego istniejącego nieruchomego majątku pana Alexandra Kautora, o czem wierzyteli tegoż z tem uwiadamia się, iż zawezwano ich do postępowania ugodowego i do zameldowania przypisanego im wierzytelnosci, przez pana c. k. notaryusza Dulębę do prowadzenia tego postępowania sądownie przeznaczonych w osobnej drodze ogłoszonym będzie.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 3. grudnia 1860.

(2320) **E d i k t.** (1)

Nro. 8334. Vom Stanislauer k. k. Kreisgerichte werden alle jene, welche auf den zu Gunsten der Erben des Andreas Andzulewski durch Johann Stanislaus Broniewski im Jahre 1815 an das hiergerichtliche Depostenamt erlegten Betrag pr. 250 fl. W.W. irgend welche Rechte ansprechen, aufgefordert, solche binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen um so zuverlässiger bei diesem k. k. Gerichte geltend zu machen, als widrigens dieser Betrag ohne weiters für kaduf erklärt werden würde.

Nach dem Rathschlusse des k. k. Kreisgerichtes.

Staunslawów, am 24. Oktober 1860.

(2345) **E d i k t.** (1)

Nro. 8950. Vom Stanislawower k. k. Kreisgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Konkursmasse des Kasimir und Maria Pożniak zu Gunsten dieser Eheleute ein Betrag von 62 fl. 15 kr. W.W. seit dem Jahre 1824 im hiergerichtlichen Depostenamte erliegt.

Da sich Niemand um die Ausfolgung dieser Gelder bewirbt, so werden die genannten Eheleute oder ihre etwaigen Erben nach dem a. h. Patente vom 6. Jänner 1842 Z. 587 mittelst gegenwärtigen Edikts aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen bei diesem Gerichte auf diese Baarschaft geltend zu machen, ansonsten dieselbe nach Verstreichung der Frist ohne weiters für kaduf wird erklärt werden.

Stanislawów, am 31. Oktober 1860.

(2265) **E d i k t.** (1)

Nro. 1984. Vom k. k. Bezirksamte in Zbaraz als Gericht wird dem Franz Kawecki unbekanntes Aufenthaltes mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Marcel Nawacki in Vertretung seines minderjährigen Sohnes Ladislaus Nawacki als Erben der Elisabeth de Nowakowskie Nawacka und in Vollmacht der Philipina de Nowakowskie Siemaszkiewicz, dann der Dorothea de Nowakowskie Korczyńska und des Justin Nowakowski, eine Rechtsklage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Nro. 105 in Zaluze und Rechnungslage sub praes. 27. Juli 1860 Nro. 1342 wider ihn (Franz Kawecki), dann Lazar und Schaja Teitelbaum bei diesem Gerichte überreicht hat, über welche die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 25. Oktober 1860 bestimmt war und diese jetzt wegen unbekanntes Aufenthaltes des genannten Erstgeklagten auf den 24. Jänner 1861 um 10 Uhr Vormittags erstreckt wird.

Da der Aufenthaltsort des erstgeklagten Franz Kawecki unbekannt ist, so wird auf Anlangen des Klägers denselben der Zbarazer Insasse Ferdinand Łoziński zum Kurator bestellt und diesem die obige unterm 20. August 1860 Nro. 1342 zur mündlichen Verhandlung dekretirte Eigenthumsklage mit der Erstreckung der Tagfahrt auf den 24. Jänner 1861 um 10 Uhr Vormittags zugestellt.

Der abwesende erstgeklagte Franz Kawecki hat bei dieser Tagfahrt entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder aber alle zu seiner Verttheidigung dienlichen Behelfe dem genannten Kurator mitzubringen, mit welchem dieser Rechtsstreit nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Zbaraz, am 10. November 1860.

E d y k t.

Nr. 1984. Ze strony c. k. sądu powiatowego w Zbarazu czyni się niniejszym edyktem wiadomo Franciszkowi Kaweckiemu jako z miejsca pobytu swego niewiadomemu, że Marcel Nawacki w zastępstwie swego małoletniego syna Władysława Nawackiego jako spadkobiercy Elzbiety z Nowakowskich Nawackiej, dalej w pełnomocnictwie Filipiny z Nowakowskich Siemaszkiewiczowej, Doroty z Nowakowskich Korczyńskiej i Justyna Nowakowskiego, pozew w celu przyznania własności realności pod Nrm. kons. 105 w Zaluze sytuowanej i złożenia rachunku pod dniem 27. lipca 1860 do l. 1342 przeciw niemu (Franciszkowi Kaweckiemu), dalej Lazarowi i Szai Teitelbaumów w tutejszym sądzie wytoczył, wskutek którego pozwu termin do ustnej rozprawy na dzień 25. października 1860 wyznaczony, teraz zaś z przyczyny niewiadomego pobytu miejsca pomienionego pierwszo-zapozwanego na dzień 24. stycznia 1861 o godzinie 10tej z rana przedłożony został.

Gdyby zaś miejsce pobytu pierwszo-zapozwanego Franciszka Kaweckiego jest niewiadome, przeto na żądanie skarżącego się, to-muz tutejszy mieszkaniec Ferdynand Łoziński za kuratora ustanawia się, i temuz pod dniem 20. sierpnia r. t. do l. 1342 do ustnej rozprawy z przedłużeniem terminu na dzień 24. stycznia 1861 o godzinie 10tej z rana zadekretowana skarga się doręcza.

Nieobecny pierwszo-zapozwany Franciszek Kawecki ma mieć na tymże terminie albo sam osobiście, lub przez swego pełnomocnika stanąć, albo też wszystkie do jego obrony służące dokumenta powyższemu kuratorowi udzielić, z którym ten proces podług ustaw cywilnych pertraktowanym będzie.

Zbaraz, dnia 10. listopada 1860.

(2313) **Kundmachung.** (3)

Nro. 15445. Zur Befegung des bei dem Jaworower Gemeindecamte erledigten Postens eines Stadtkassiers mit dem Gehalte jährlich 300 fl. RM. und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstkaution im gleichen Betrage wird der Konkurs bis 30. Dezember 1860 ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche vor Ablauf des obigen Termines bei dem Jaworower Gemeindecamte zu überreichen.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Przemysl, am 18. November 1860.

(2325) Kundmachung. (1)

Nr. 2674. Bei der k. k. Tabakfabrik-Verwaltung in Winniki werden folgende Skartmengen im Lizitationswege veräußert, u. zw.:

Borrätzig bei der k. k. Tabakfabrik in	Kumpen	Papier	Spagat	Strick
	S k a r t			
	Wiener Pfund			
Winniki	41923	561	3724	5104
Monasterzyska	11025	379	1192	1719
Jagielnica	5715	1505	1349	1147
Zusammen	58663	2445	6265	7970

Lizitationslustige werden eingeladen hiezu ihre schriftlichen, mit einer 36 kr. Stempelmarke versehenen Anbothe bis zum 20. Dezember 1860 bei der k. k. Tabakfabrik-Verwaltung in Winniki einzubringen.

Die Lizitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden bei den k. k. Tabakfabriken in Winniki, Monasterzyska und Jagielnica, bei der Handels- und Gewerbekammer und dem Finanz-Landes-Direktions-Defonome in Lemberg eingesehen werden.

Von der k. k. Tabakfabrik-Verwaltung.

Winniki, am 27. November 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 2674. Zarząd c. k. fabryki tytoniowej w Winnikach zamierza następujące ilości szkartu w drodze licytacyjnej sprzedać, i. t.:

Złożone w c. k. tytoniowej fabryce w	S z k a r t			
	z gałganów	z papieru	z szpagatu	z powrozów
	funty wiedeńskie			
Winnikach	41923	561	3724	5104
Monasterzyskach	11025	379	1192	1719
Jagielnicy	5715	1505	1349	1147
Razem	58663	2445	6265	7970

Mających chęć licytowania zaprasza się, ażeby pisemne z marką za 36 centów zaopatrzone oferty najdalej do 20. grudnia 1860 w c. k. tytoniowej fabryce w Winnikach oddali.

Dotyczące się warunki licytacyjne mogą być przejrane w zwykłych godzinach urzędowania w c. k. tytoniowej fabryce w Winnikach, Monasterzyskach i Jagielnicy, w izbie handlowej i w ekonomacie krajowej skarbowej dyrekeyi we Lwowie.

Winniki, 27. listopada 1860.

(2344) E d i k t. (1)

Nr. 6575. Von dem k. k. Zloczower Kreisgerichte wird dem unbekanntem Wohnortes sich aufhaltenden gewesenen Brodyer Handelsmanne Abraham Polak mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben unterm 13. November 1860 Z. 6575 das Handlungshaus Girard et Comp. in Chaux de Fonds wegen Zahlung der Wechselsumme von 325 Rthlr. Pr. Ct. f. R. G. eine Wechselklage überreichte, in Folge deren dem Wechselakzeptanten Abraham Polak mit hiergerichtlichem Beschlusse vom 21. November 1860 Z. 6575 aufgetragen wurde, die obige Wechselsumme an das klägerische Handlungshaus binnen 3 Tagen bei sonstiger Exekution zu bezahlen.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird zu dessen Vertretung der Advokat Dr. Mjakowski mit Substituierung des Advokaten Dr. Skalkowski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Zloczów, am 21. November 1860.

(2327) Kundmachung. (1)

Nr. 2555. Vom Rudkier k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der k. k. Notar in Komarno Herr Johann Artymowicz zur Aufnahme aller Verlassenschafts-abhandlungsakte im hierortigen Bezirke im Grunde S. 183 des kais. Patentes vom 21. Mai 1855 delegirt worden sei.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Rudki, am 4. November 1860.

Uwiedomienie.

Nr. 2555. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Rudkach podaje niniejszem do powszechnej wiadomości, że c. k. notaryusz w Komarnie pan Jan Artymowicz do przedsięwzięcia wszystkich czynności spadkowych w tutejszym powiecie na mocy S. 183 ces. patentu z dnia 21. maja 1855 delegowanym został.

Od c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Rudki, dnia 4. listopada 1860.

(2328) E d i k t. (1)

Nr. 11851. Vom Czernowitzer k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung des Gebührenbetrages von 20 fl. 25 1/2 fr. öst. W. sammt Zinsen vom 1. Juni 1856, der

Steuern von 30 fl. 51 fr. öst. W., der Exekutionskosten von 5 fl. öst. W. und 5 fl. 25 fr. öst. W. zu Gunsten des hohen Aetars die exekutive Feilbietung der dem Adalbert Czerwiński'schen Erben gehörigen Realitätenanteile Nro. top. 230 bewilliget, zu diesem Behufe drei Lizitationstermine auf den 15. Jänner 1861, 16. Februar 1861 und 15. März 1861 Früh 9 Uhr angeordnet, und im Falle dieselben fruchtlos verstreichen sollten, zur Feststellung der erleichternden Lizitationsbedingungen ein besonderer Termin auf den 22. März 1861 festgesetzt, worauf bei einem vierten Termine diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe feilgebothen wird.

Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert von 612 fl. öst. W. angenommen und die Kaufstüßigen haben ein 10% Badium dieses Schätzungswertes d. i. 61 fl. 20 fr. öst. W. zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen.

Die übrigen Lizitationsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur oder bei der Lizitations-Kommission eingesehen werden.

Hievon werden die allfälligen unbekanntem oder später zuwachsenden Gläubiger, oder jene, denen dieser Bescheid aus was immer für einem Grunde nicht zugestellt werden könnte, durch den für sie zum Kurator bestellten Herrn Advokaten Dr. Reitman verständiget.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Czernowitz, am 19. Oktober 1860.

(2277) Kundmachung. (3)

Nro. 8602. Von der Czortkower k. k. Kreisbehörde wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Hintangebung mehrerer Arbeiten zur Hauptreparatur der lat. Kirche und Pfarrbauten in Hussiatyn als:

- 1) Maurer- und Handarbeiten sammt Materiale im Betrage von 412 fl. 24 fr.
- 2) Zimmermannsarbeiten sammt Materialien 503 fl. 82 1/2 fr.
- 3) Blechbedachung sammt Materiale 59 fl. 34 1/2 fr.
- 4) Die hiezu nöthige Gerüstung sammt Materialen im Betrage von 299 fl. 45 1/2 fr.

in Summa . 1274 fl. 86 1/2 fr.

in öst. W. eine Offertenverhandlung am 17. Dezember 1860 in der Kreisbehördenkanzlei abgehalten werden wird.

Das Praetium fisci wie oben erwähnt wurde 1274 fl. 86 1/2 fr., das Badium 127 fl. öst. W.

Die näheren Bedingungen werden am Tage der Offertenverhandlung fundgemacht werden.

Von der Czortkower k. k. Kreisbehörde.

Zaleszczyk, am 18. November 1860.

Obwieszczenie.

Nr. 8602. C. k. Czortkowska władza obwodowa podaje niniejszem do wiadomości, że dla wypuszczenia niektórych robót reparacyjnych przy łac. kościele i plebanii w Hussiatynie, jako to:

- 1) Robót murarskich i ręcznych razem z materyałem w kwocie 412 zł. 24 c.
- 2) Robót ciesielskich z materyałem w kwocie 503 zł. 82 1/2 c.
- 3) Robót blacharskich " " 59 zł. 34 1/2 c.
- 4) Potrzebuego do tego rusztowania z materyałem w kwocie 299 zł. 45 1/2 c.

razem . . . 1274 zł. 86 1/2 c.

w wal. austr. odbędzie się licytacya za pomocą ofert na dniu 17. grudnia 1860 w kancelaryi władzy obwodowej.

Cena fiskalna wynosi jak wyżej 1274 zł. 86 1/2 c., a wadyum 127 zł. wal. austr.

Bliższe warunki ogłoszone zostaną w dniu licytacyi.

Z c. k. Czortkowskiej władzy obwodowej.

Zaleszczyki, dnia 18. listopada 1860.

(2317) E d i k t. (3)

Nr. 47550. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird über Ansuchen des h. o. Schneidermeisters Hieronim Ludwig Karwański, welcher die Zahlungseinstellung angezeigt hat, in die Einleitung der Vergleichsverhandlung über dessen gesamtes bewegliche und im Inlande befindliche unbewegliche Vermögen gewilliget, zu dieser Vergleichsverhandlung der k. k. Notar Postępski als Gerichtskommissär bestimmt, und dieses mit dem bekannt gemacht, daß die Vorladung zur Vergleichsverhandlung selbst und zu der dazu erforderlichen Anmeldung der Forderungen insbesondere fundgemacht werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 4. Dezember 1860.

E d y k t.

Nr. 47550. C. k. sąd krajowy lwowski na prośbę tutejszego majstra krawieckiego Hieronima Ludwika Karwańskiego, który wstrzymanie wypłaty doniósł, zezwala na przeprowadzenie postępowania ugodowego na cały jego majątek tak ruchomy jakoteż i nieruchomy w kraju znajdujący się, do przeprowadzenia postępowania ugodowego c. k. notaryusz Postępski jako komisarz sądowy przeznacza się, i to z tym dodatkiem obwieszcza się, że zawezwanie do ugody samej, jakoteż do zgłoszenia należytości osobno ogłoszony zostanie.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 4. grudnia 1860.